

Niederschrift

über die 13. Sitzung / 16. WP der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 4. Oktober 2012.

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Niederlemp
Sitzungsdauer: 19.00 Uhr – 19.58 Uhr

Anwesend sind:

a) die Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Dr. Rauber, David -Vorsitzender-
2. Bell, Rainer
3. Bell, Tobias
4. Clößner, Wolfgang
5. Gohl, Timotheus
6. Gombert, Daniel
7. Hedrich, Holger
8. Herbel, Burkhard
9. Jakob, Dirk
10. Rumpf, Ulrich
11. Arch, Stefan
12. Emmelius, Heiko
13. Groß, Klaus
14. Henrich, Erhard
15. Hohn, Hans-Ulrich
16. Koch, Sebastian
17. Rau, Petra
18. Dr. Rauber, Kirsten
19. Stopperka, Karin
20. Ullrich, Dieter
21. Gröf, Timo
22. Kuhlmann, Erich
23. Schlagbaum, Willibald
24. Schmidt, Gerhard
25. Schweitzer, Martin
26. Rill, Berthold

b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Bürgermeister Jürgen Mock
2. Beigeordneter Ulrich Diehl
3. Beigeordneter Joachim Keiner
4. Beigeordneter Karl-Heinz Naumann
5. Beigeordneter Werner Neu

c) der Schriftführer:

Daniel Rumpf

d) von der Gemeindeverwaltung:

Amt 60, Herr Hagner

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, den Vertreter der Wetzlarer Neuen Zeitung, Herrn Geis, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die zahlreich erschienenen Zuhörer/innen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Vorsitzender Rauber teilt mit, dass die nächste Bürgerversammlung im Benehmen mit dem Gemeindevorstand auf den 29.11.2012 terminiert worden sei. Die entsprechende schriftliche Einladung sei bereits mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt worden.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass ...

- a) ... der „Tag der Regionen“ am Sonntag, den 07. Oktober rund um die Volkshalle veranstaltet werde und wirbt um eine rege Teilnahme daran. Diese Großveranstaltung biete neben rund 90 Ausstellern ein umfangreiches Bühnen- und Kinderprogramm.
- b) ... durch die Blitzeanlage im Ortsteil Katzenfurt nach Abzug der vereinbarten Anteile an Dritte rund 63.000 € Nettoeinnahmen im laufenden Jahr zu erwarten seien. Damit werde eine Anfrage aus dem Haupt- und Finanzausschuss beantwortet.
- c) ... es zum Thema Errichtung eines Autohofes an der BAB 45 folgenden neuen Sachstand zu vermelden gebe. Es seien sowohl mit dem Regierungspräsidium Gießen (RP) als auch mit dem Hess. Verkehrsministerium Gespräche geführt worden. Das RP habe erklärt, dass zwar ein Bedarf für eine solche Einrichtung gesehen werde, jedoch das Ansinnen der Gemeinde auch ein Gewerbegebiet anzuschließen differenzierter zu beurteilen sei. Dies sei nur genehmigungsfähig, wenn auch konkrete Anfragen von Firmen vorlägen, was jedoch bis dato nicht der Fall sei. Zur Erschließung des Areals habe das Ministerium weiter erklärt, dass die von der Gemeinde dargestellte Anbindung an die Rampe der A45 weder straßen- noch verkehrsrechtlich zulässig sei. Zur weiteren Verhaltensweise sei der Gemeindevorstand zu der Ansicht gelangt, abzuwarten bis die A45 sechsstreifig ausgebaut werde. Dann solle das Thema erneut beurteilt werden.
- d) ... Hessen Mobil sich zum Thema Errichtung eines Kreisverkehrs an der B277 bei Dillheim geäußert habe. Im Grundsatz befürworte man die Errichtung von Kreiseln, sehe im vorliegenden Fall jedoch keinerlei Handlungsbedarf.
- e) ... ein Angebot der EON Mitte AG eingeholt worden sei, das die Kosten einer Kabelverlegung zur Beleuchtung des Pendlerparkplatzes am Autobahnzubringer Ehringshausen zusammenstelle. Die geschätzten Kosten betrügen insgesamt

ca. 50.000 bis 55.000 €. In Anbetracht dieser Höhe sei von dem Vorhaben Abstand zu nehmen.

- f) ... zum Thema „Verkehrssituation Auffahrt Chattenbergschule Katzenfurt“ ein Ortstermin des Gemeindevorstandes stattgefunden habe. Ergebnis sei, dass der ursprünglich angedachte Ausweichplatz hier keine Entschärfung der Situation erreichen könne. Daher solle überprüft werden, ob im Kurvenbereich ein Spiegel installiert werden könne bzw. durch Markierungen und Schilder eine Verbesserung erreicht werden könne.
- g) ... der Lahn-Dill-Kreis dem Verkauf einer Teilfläche des Areals Dillwiesenschule zugestimmt habe. Die Fläche werde zur geplanten Errichtung der U3-Kinderkrippe benötigt. Man habe sich im Vorfeld auf einen Kaufpreis von 8.000 € geeinigt und der Lahn-Dill-Kreis habe jetzt 8.100 € beschlossen. Diese minimale Abweichung sei aber als problemlos zu bewerten, so Mock.
- h) ... es eine höchstrichterliche Entscheidung des Bundesfinanzhofes gegeben habe, die besage, dass kommunale Kindertagesstätten nicht von der Körperschaftssteuer befreit werden dürften. Diese Einrichtungen seien als gewerbliche Betriebe zu sehen und somit privaten Betreibern gleichzustellen. Der Hess. Städte- und Gemeindebund werde allerdings gegen diese Entscheidung vorgehen.

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Gombert fragt an, ob für das Haverhill-Bad ein energetisches Konzept vorliege, es zum Thema Blockheizkraftwerk dort Neuigkeiten gebe sowie, ob die Gemeinde beim LDK angemahnt habe den desolaten Zustand der Kreisturnhalle zu verbessern. Der Boden weise umfangreiche Schäden auf und die Tribüne sei komplett nicht mehr nutzbar. Bürgermeister Mock erklärt, dass bislang keine solche Intervention beim LDK erfolgt sei, sagt eine solche jedoch zu. Zum Thema Blockheizkraftwerk sei leider festzustellen, dass der LDK hier sehr lange gebraucht habe, um zu bestätigen, dass ein Anschluss auch der kreiseigenen Bauten daran gewollt sei. Dies sei im Vorfeld eigentlich lange so abgesprochen gewesen, jedoch sei die Entscheidung erst nach vielen Schreiben und einer Fristsetzung von dort so erfolgt. Ein Energiekonzept für das Hallenbad lege bislang nicht vor, jedoch gebe es einen Energieausweis, der bereits einige Hinweise für weitere mögliche Maßnahmen ausweise.
- b) Gemeindevertreter Gohl fragt an, welche Maßnahmen die Gemeinde Ehringshausen treffe um freie Gewerbeflächen zu vermarkten. Bürgermeister Mock erwidert, dass dies derzeit nur die Fläche „Ober der Reinwies“ in Katzenfurt betreffe. Die Nachfrage müsse man hier leider als „annähernd Null“ bezeichnen. Alle sachdienlichen Informationen habe man auf die Homepage der Gemeinde gestellt, darüber hinaus erfolge allerdings keine weitere offensive Vermarktung. Mock wirbt um Vorschläge, wie eine aktivere Werbung gestaltet werden könne.
- c) Gemeindevertreter Gröf macht darauf aufmerksam, dass mit dem letzten Anbieterwechsel einige Busverbindungen der Lemptalorte, insbesondere nach Wetzlar, weggefallen seien. Er fragt an, ob die Gemeinde über diese Änderungen im Vorfeld informiert worden sei bzw. wie sie dann darauf reagiert habe. Bürgermeister Mock bestätigt, dass es ein solches Vorfeldgespräch gegeben habe. Sowohl wegen Kostendruck als auch geringer Fahrgastzahlen habe der Anbieter zwingend einige Strecken abbauen müssen. Besonders sei hier ins Gewicht gefallen, dass keine Parallelstecken mit der Bahn mehr

gefahren werden sollen. An anderer Stelle habe sich die Gemeinde aber im Gegenzug durchgesetzt und eigentlich auch gestrichene Strecken gerettet.

- d) Gemeindevertreter Schweitzer fragt an, ob es Neuigkeiten zum Thema Sanierung des Radweges von Greifenthal nach Katzenfurt gebe. Bürgermeister Mock sagt aus, dass das Thema auf der Prioritätenliste stehe, jedoch von einer Umsetzung noch in diesem Jahr nicht mehr auszugehen sei. Aufgrund dringlicher anderer Projekte werde dies somit erst in 2013 angegangen.
- e) Gemeindevertreter Arch fragt an, ob es einen neuen Sachstand zum Thema „Anlegen eines Kunstrasenplatzes in Ehringshausen“ gebe. Bürgermeister Mock erklärt, dass nun auch für den Rasenplatz innerhalb der Einzäunung des Stadions ein Bodengutachten vorliege, das diesen für Kunstrasen als geeignet befinde. Weitere Initiativen zur tatsächlichen Umsetzung seien noch nicht getroffen.
- f) Gemeindevertreter Gohl fragt an, wer Arbeitgeber der Bibliothekarin der Schul- und Gemeindebücherei sei. Bürgermeister Mock erwidert, dass die Gemeinde lediglich einen Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten leiste und nicht als Arbeitgeber fungiere.
- g) Gemeindevertreter Rainer Bell nimmt Bezug auf die erwähnte Prioritätenliste zur Maßnahmenumsetzung und bittet um Vorlage dieser Liste vor oder parallel zu den Haushaltsberatungen 2013.

4. **Einbringung des 1. Nachtragshaushalts 2012**

Die von Bürgermeister Jürgen Mock gehaltene Haushaltsrede ist als Anlage Bestandteil der Niederschrift.

Der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2012 gilt als eingebracht und wird ohne Aussprache den Ausschüssen zur weiteren Beratung zugeleitet.

5. **Leerbleiben eines Sitzes im Ortsbeirat Greifenthal; Entscheidung über einen Einspruch nach § 25 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG)**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 17.09.2012 wird verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt die Feststellung des Gemeindevorleiters über das Leerbleiben eines Sitzes im Ortsbeirat Greifenthal.

Abstimmung: einstimmig

6. **Satzungsänderung Entwässerungssatzung; Einführung der gesplitteten Abwassergebühr**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 19.09.2012 wird verwiesen.

Der von Dipl.-Ing. (FH) Hagner gehaltene Vortrag zum Thema ist als Anlage Bestandteil der Niederschrift.

Bürgermeister Mock dankt für die gegebenen Informationen und macht deutlich, dass es sich bei dem vorliegenden Beschluss nicht um die endgültige Entscheidung handle, sondern zunächst eine Weichenstellung für das weitere Vorgehen bedeute. Es seien weitere Entscheidungen der Gemeindevertretung sowie eine intensive Bürgerinformation und -beteiligung von Nöten.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Änderung der Entwässerungssatzung zum 01.01.2014 wie zuvor beschrieben zu übernehmen und das weitere Verfahren zur Einführung gesplitteter Abwassergebühren zum 01.01.2014 weiter voranzubringen.

Abstimmung: einstimmig

7. **Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie im Lahn-Dill-Kreis**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 18.09.2012 wird verwiesen.

Bürgermeister Mock erläutert, dass das Regierungspräsidium Gießen derzeit einen Teilregionalplan Energie erstelle. Dabei seien für jede Kommune Potenzialflächen ermittelt worden. Für die Gemeinde Ehringshausen seien diese Flächen aber mit hohem Konfliktpotenzial behaftet, insbesondere was den Natur- und Artenschutz betreffe. Vor Beschlussfassung dieses Teilregionalplans werde jede Kommune zu einer Stellungnahme aufgefordert, wodurch eine direkte Einflussnahme auf die Ausweisung der letztlichen Potenzialflächen gegeben sei. Bislang habe sich aber kein Investor bei der Gemeinde Ehringshausen gemeldet.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Informationen zum Stand der Nutzung der Windenergie zur Kenntnis.

Abstimmung: einstimmig

8. **Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper für Bauhof**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 04.09.2012 wird verwiesen.

Bürgermeister Mock macht deutlich, dass es sich um eine verständlicherweise ungeplante Maßnahme handle, die für den ursprünglichen Haushalt 2012 nicht absehbar gewesen sei. Es sei nicht mehr wirtschaftlich vertretbar weitere Reparaturen für den vorhandenen Kubota-Kleinschlepper zu tätigen, sondern eine Ersatzbeschaffung mache mehr Sinn. Die aufgetretenen Rückfragen zu dieser Maßnahme aus dem Plenum seien umgehend beantwortet worden und er bitte nun um Zustimmung.

Gemeindevertreter Bell macht deutlich, dass die Anschaffung bei Kosten von rund 90.000 €, insbesondere bei vorliegender Haushaltslage, sehr genau bedacht werden müsse. Er moniert, dass viele Details erst auf Rückfrage mitgeteilt bzw. konkretisiert worden seien und in der ersten Vorlage fehlten. Von Diskussionen über die Notwendigkeit von Luftfedersitz und Klimaanlage bittet er dabei Abstand zu nehmen, da solche Komforttechnik direkt die Gesundheit der bedienenden Mitarbeiter erhalte. Weiter seien durch die Möglichkeiten des neuen Geräts positive Effekte im Winterdienst zu erwarten, da es Örtlichkeiten abdecken könne, die bislang nur durch die Fußtruppe geleistet werden könne. Er appelliert an die Beschäftigten in Rathaus und Bauhof, die das Gerät nach Anschaffung nutzen, es pfleglich zu behandeln. Er macht abschließend seine Bedenken darüber deutlich, ob der Schlepper geeignet sei ein Mulchgerät als Frontmulchgerät für Flächenmulchen dauerhaft zu betreiben. Nach Studium der technischen Daten der Maschine sei dieser Einsatz, seiner Einschätzung nach, eine erhebliche Belastung für das Gerät. Daher sei es ratsam, darüber nachzudenken, diesen Teil der Investition möglicherweise zurückzuhalten und große zusammenhängende Flächen durch einen Unternehmer oder andere geeignete Dritte bearbeiten zu lassen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, im Vorgriff auf den ersten Nachtragshaushalt 2012 entsprechende Mittel in Höhe von 90.000,00 € für die Anschaffung eines Holder-Kommunalschleppers samt Zubehör (Winterdienstpaket, Mähwerk, Mulchgerät) bereitzustellen.

Abstimmung: einstimmig

9. **Grundstücksangelegenheit Nr. 496**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 18.09.2012.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer: Prof. Dr. Jens Minnert, Ichelhäuser Str. 41, 35630 Ehringshausen
Grundstück: Gemarkung Ehringshausen, Flur 32, Flurstück 1/32, Ichelhäuser Str.43
Größe: 732 m²
Kaufpreis (inkl. Erschl. ohne Kanal- und Wasseranschlussk.) = 69.990,18 €

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

10. **Antrag des Gemeindevertreters Schweitzer vom 14.09.2012;
Einsetzen von Scheiben am Wartehäuschen der Bushaltestelle Greifenthal**

Gemeindevertreter Schweitzer verweist auf seinen Antrag vom 14.09.2012 und die zur Sache bereits gemachten Erläuterungen und wirbt um rege Zustimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, im Vorgriff auf den ersten Nachtragshaushalt 2012 für das Einsetzen von neuen Scheiben in das Wartehäuschen an der Bushaltestelle Greifenthal entsprechende Mittel in Höhe von bis zu 3.000,00 € bereitzustellen.

Abstimmung: einstimmig

Dr. Rauber
Vorsitzender

R u m p f
Schriftführer